



**BA-Erziehungswissenschaft
Wahlpflichtbereich
„Rehabilitations-
pädagogik“**



„In Wirklichkeit ist Behinderung die Form der
Verschiedenheit, die benachteiligt wird.“

(Richard von Weizsäcker 1968)





Fakultät Rehabilitationswissenschaften (Fak. 13)

- In Deutschland leben etwa 8 Millionen Menschen mit einer Behinderung. Je nach Alter und Lebensphase erhalten sie vorschulische, schulische oder außerschulische Förderung und Therapie, Hilfen bei beruflicher Eingliederung und Unterstützung bei der Lebensgestaltung im Wohn- und Freizeitbereich.
- Ihr Unterstützungsbedarf ist Bezugspunkt von Forschung und Lehre an der Fakultät 13.
- So versteht sich die Fakultät als Teil gesellschaftlicher Prozesse und wirkt mit an Bildung und Integration, Emanzipation und selbstständiger Lebensführung von Menschen mit Behinderung.



Fakultät Rehabilitationswissenschaften (Fak. 13)

- Die Fakultät orientiert sich in ihrem Verständnis von Behinderung an den individuellen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung, ins. aber an ihren Ressourcen und Kompetenzen.

Leitideen für Forschung und Lehre:

- Wissen, dass Verschiedenheit der Menschen normal ist.
- Respekt vor der Individualität jedes Menschen.
- Sicht auf die Kompetenzen und Ressourcen jedes Menschen.
- Wege zur Teilhabe an den vielfältigen Systemen der Gesellschaft.



Wahlpflichtbereich „Rehabilitationspädagogik“

- Keine besonderen Zugangsvoraussetzungen
- **Max. Anzahl Studierender: 15**
- Ansprechpartnerin: Dr. Anke Thierack & Studienkoordination FK13





Module 1-3

Modul 1: Pädagogische Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften
6 SWS / 9 Cr

- Pädagogik der Vielfalt
- Profession und Ethik
- Behinderung, Inklusion und Intersektionalität

- benotete Modulprüfung in Nr. 3

Modul 2: Soziologische Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften
6 SWS / 9 Cr

- Grundlagen einer Soziologie der Behinderung
- Sozialrechtliche Grundlagen
- Qualitätsmanagement

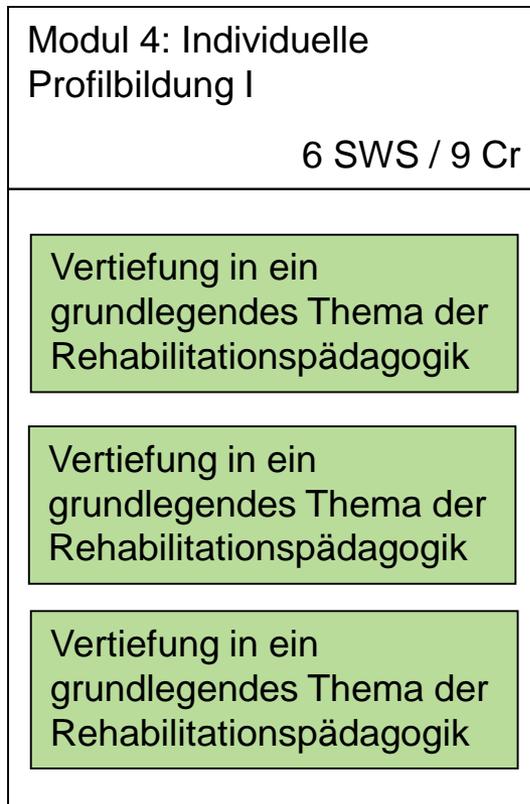
- benotete Modulprüfung in Nr. 1

Modul 3: Einführung in Vertiefungsbereiche
6 SWS / 9 Cr

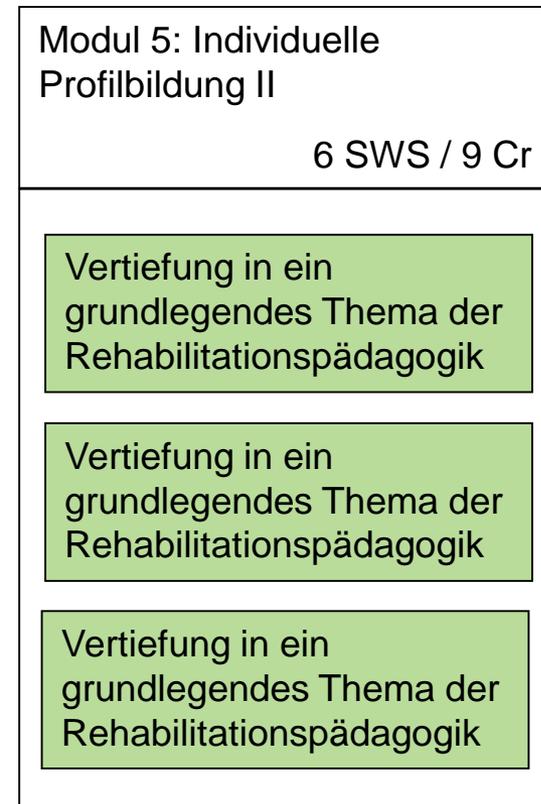
- Arbeit und Gesundheit mit dem Schwerpunkt Inklusion und Teilhabe
- Inklusion und Teilhabe durch Technik und Medien + Tutorium (Hilfsmittellabor)
- Inklusive Bildung

- benoteter Modulabschluss, der aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten ⁶ ermittelt wird

Module 4 & 5



- benotete Modulprüfung
in einem Element der
Wahl



- benotete Modulprüfung
in einem Element der
Wahl

Warum Wahlpflichtbereich „Rehabilitationspädagogik“?

- Inklusion ist als Menschenrecht seit 2009 unmittelbar verknüpft mit den Ansprüchen auf Freiheit, Gleichheit und Solidarität. Somit besteht in allen Lebensbereichen die Pflicht, inklusive Bedingungen zu schaffen und/oder zu optimieren.
- Mit dem Wahlpflichtbereich „Rehabilitationspädagogik“ verfügen Sie über das Grundlagenwissen, an der Umsetzung des Inklusions-Prinzips mit zu wirken und die uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.



Berufsperspektiven

- Sie können Ihre Berufsfelder durch inklusive Settings ergänzen/
spezifizieren – bspw. innerhalb von:
 - inklusive Freizeitgestaltung
 - Sozialdienst, Sozialpsychiatrischer Dienst
 - inklusive Wohnkonzepte
 - inklusive Bildungsarbeit, Weiterbildung, Freiwilligendienst
 - Beratung
 - Integrationsfachdienst
 - inklusive Seniorenarbeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?!